

Augustus' Bauprogramm

Politische Veränderungen unter Augustus

- Fortschreitende Eingrenzung von Bauträgern
 - 1. Jhd. v. Chr.: Bau von Tempeln durch *triumphatores* aus den *manubiae* (T1)
 - Beschränkung der Bauunternehmungen durch Augustus (erst Männer aus seiner Umgebung, dann er selbst)
- Gesetze zum Bau von Wohnhäusern
- Wechsel des Grundbesitzes von Pompeius über Caesar, Antonius bis zu **Agrippa**
- Neueinteilung der Stadt (XIV *regiones, vici*)
- Sakralisierung von Gebäuden und öffentlichen Plätzen
- Beschleunigung der Baumaßnahmen durch formale Voraussetzungen (Priesteramt)

Baustil

- Abhängigkeit von aber auch Neugestaltung griechischer Architektur
- Verkörperung des Friedens durch neuen Glanz
- Große Bedeutung der Restaurierung, Vorliebe für Marmor (T2)
- Fokus auf Fertigstellung (Gegenbsp. Caesar: Weltgrößter Tempel, Tiber-Umleitung)
- Fokus auf drei Hauptprojekte: Forum, Palatin, Marsfeld

Infrastruktur

- Neubau und Restaurierung vieler Straßen & Brücken, sichere Seewege (*Actium*) (T3)
- 6 n. Chr.: 7 Kohorten mit einem *praefectus vigilum*, jeweils an der Grenze zwischen zwei *regiones*; 14 Wachposten, *excubatoria*, je einer pro Stadtteil
- Brandmauern und Marmorbauten im Gegensatz zu früheren Fachwerkhäusern
- Kloakensysteme, Sauberkeit → Schutz vor Krankheiten
- Zisternen, neue Leitungen → Bessere Wasserversorgung
- 28 v. Chr.: Erneuerung aller Tempel

Forum Romanum

- Rednerbühne mitten im Forumareal
- Bereits unter Caesar einschneidende Veränderungen (Forum Iulium)
- Neu: Forum Augusti, Caesartempel, Augustusbogen
- Restauriert: Basilica Aemilia, Vestatempel, Saturntempel, Kurie...

Apollon-Tempel

- 36 v. Chr.: nach dem Sieg von Naulochoi Baubeginn
- 28 v. Chr.: Einweihung
- Eng neben Haus des Augustus auf dem Palatin (in der Nähe der mythischen Wohnstätte des Romulus)

Apollon-Sosianus-Tempel

- 34 v. Chr.: Neubau unter Sosius
- 20 v. Chr.: Fertigstellung (Zeitgleich mit Baubeginn des Marcellustheaters)
- Versetzung nach Norden, Abstand zum Theater 6m

Caesartempel

- 36 v. Chr.: Baubeginn
- 29 v. Chr.: Weihung nach Triumph über Actium, Dalmatien und Ägypten

Augustusmausoleum

- 27 v. Chr.: Vermutete Fertigstellung
- Durchmesser von 89m
- Vom ganzen Marsfeld aus sichtbar
- Nach seinem Tod: Tatenbericht des Augustus auf Bronzetafeln angebracht

Tempel des Iuppiter Tonans

- 26 v. Chr.: Baubeginn während des Spanienfeldzuges
- 22 v. Chr.: Weihung (T4) (T5)

Basilica Aemilia

- 179 v. Chr.: Gegründet von M. Aemilius Lepidus und M. Fulvius Nobilior
- 14 v. Chr.: Brand → Restaurierung unter Augustus
- Fertigstellung ca. um Christi Geburt
- Zweistöckige Front, 30m hoch, im Inneren der Porticus (Säulenhalle) überwölbt
- Dreistöckige Aula

Ara pacis

- 13 v. Chr.: Gelobt
- 7 v. Chr.: Fertiggestellt
- Darstellung von Frieden und Wohlstand

Forum des Augustus

- 42 v. Chr.: Erste Planung
- 2 v. Chr.: Eingeweiht
- Beweggrund: Zu große Menschenmassen, zu viele Gerichtsverhandlungen (T6)
- Konzept einer geschlossenen Anlage (30m hohe Umfassungswand), Abgrenzung

Mars Ultor Tempel

- 2 v. Chr.: Eingeweiht
- Beweggrund: Vor der Schlacht von Philippi (42 v. Chr.) angekündigt als Rache an den Caesarmördern

Literatur:

- Hoffer, M., Kaiser Augustus und die verlorene Republik, Eine Ausstellung im Martin-Gropius-Bau, Berlin, 1988
- Coarelli, F., ROM, Der archäologische Führer, Darmstadt, 2019
- Klodt, C., Bescheidene Größe, Die Herrschergestalt, der Kaiserpalast und die Stadt Rom: Literarische Reflexionen monarchischer Selbstdarstellung, Göttingen, 2001

Textblatt

T1: Cic.In Verr. IV, 79

tulit defendit? Cum mos a maioribus traditus sit, ut monumenta maiorum ita suorum quisque defendat ut ea ne ornari quidem nomine aliorum sinat, tu isti aderis, qui non obstruxit aliqua ex parte monumento P. Scipionis sed id funditus delevit ac sustulit? Quisnam igitur, per

teidigt ein P. Scipio den Mann, der sie beseitigt hat? Wie die von den Vorfahren überkommene Sitte gebietet, soll ein jeder die Denkmäler seiner Ahnen so unterhalten, daß er sie nicht einmal von anderer Seite ausschmücken läßt – und du willst dem Manne beistehen, der ein Denkmal des P. Scipio nicht etwa nur teilweise zugebaut, sondern von Grund auf zerstört und beseitigt hat? Wer wird denn, ihr unsterblichen Götter, die

T2: Suet. Aug. 28

Urbem neque pro maiestate imperii ornatam et inundationibus incendiisque obnoxiam excoluit adeo, ut iure sit gloriatus marmoream se relinquere, quam latericiam accepisset. tutam vero, quantum provideri humana ratione potuit, etiam in posterum praestitit. publica opera plurima extruxit, e quibus vel praecipua: forum cum aede Martis Ultoris, templum Apollinis in Palatio, aedem Tonantis Iovis in Capi-

vernaitnisse mürsteten.

Die Hauptstadt, die nicht so ausgestattet war, wie es der Würde des Reiches entsprochen hätte und Überschwemmungen und Feuersbrünsten ausgesetzt war, hat er in einem solchen Ausmaß verschönert, daß er sich mit Recht rühmen durfte, er hinterlasse eine Stadt aus Marmor, die er als Zielstadt übernommen habe. Ja, um ihre Sicherheit auch für

T3: Suet. Aug. 30

bus et aedificiorum prolationibus coartatum. quo autem facilius undique urbs adiretur, desumpta sibi Flaminia via Arimino tenus munienda reliquas triumphalibus viris ex manubiali pecunia sternendas distribuit.

schon seit langer Zeit den Schutt ablud und das man durch Gebäudeerweiterungen immer mehr verengt hatte. Damit man aber von allen Seiten leichter zur Stadt kommen könne, übernahm er es selbst, die Via Flaminia bis hin nach Ariminum auszubauen, die Pflasterung der übriggebliebenen Straßen verteilte er auf die Triumphatoren; das nötige Geld sollten sie von dem nehmen, was sie aus dem Verkauf der Beute erzielt hatten.

T4: Suet. Aug. 29

iudicum recognovit. Tonanti Iovi aedem consecravit liberatus periculo, cum expeditione Cantabrica per nocturnum iter lecticam eius fulgur praestrinxisset servumque praelucentem exanimasset. quaedam etiam opera sub nomine alieno, nepotum scilicet et uxoris sororisque fecit, ut porticum basilicamque Gai et Luci, item porticus Liviae et Octaviae theatrumque Marcelli. sed et ceteros principes viros saepe hortatus est, ut pro facultate quisque monumentis vel

um Säulengänge mit einer angrenzenden lateinischen und griechischen Bibliothek. Hier hielt er in fortgeschrittenem Alter häufig sogar Senatssitzungen ab; auch die Dekurien der Richter musterte er hier. Dem Iuppiter Tonans weihte er einen Tempel für seine Rettung aus Gefahr, da auf dem Feldzug in Kantabrien auf einem Marsch in der Nacht seine Sänfte vorne vom Blitz gestreift und der Sklave, der ihm das Licht vorantrug, getötet worden war. Einige Bauwerke ließ

T5: Suet. Aug. 91

vana. cum dedicatam in Capitolio aedem Tonanti Iovi assidue frequentaret, somniavit queri Capitolinum Iovem cultores sibi abduci seque respondisse Tonantem pro ianitore ei appositum; ideoque mox tintinnabulis fastigium aedis rediit, quod ea fere ianuis dependebant. ex nocturno visu etiam stipem quotannis die certo emendicabat a populo cavam manum asses porrigentibus praebens.

der verbleibenden Zeit des Jahres träumte er seltener, dafür solches, was häufiger eintraf. Als er den Tempel, den er dem Iuppiter Tonans auf dem Kapitol geweiht hatte, regelmäßig immer wieder aufsuchte, träumte er, daß sich der kapitolinische Iuppiter darüber beklage, ihm würden die Verehrer entzogen, und er habe ihm darauf geantwortet, er habe ihm den Iuppiter Tonans als Türsteher nebenan hingesetzt. Deswegen ließ er den Giebel des Tempels mit Schellen umwinden, weil diese gewöhnlich an den Türen hingen. Auf Grund

T6: Suet. Aug. 29

etiam in posterum praestitit. publica opera plurima extruxit, e quibus vel praecipua: forum cum aede Martis Ultoris, templum Apollinis in Palatio, aedem Tonantis Iovis in Capitolio. fori extruendi causa fuit hominum et iudiciorum multitudo, quae videbatur non sufficientibus duobus etiam tertio indigere; itaque festinatius necdum perfecta Martis aede publicatum est cautumque, ut separatim in eo publica iudicia et sortitiones iudicum fierent. aedem Martis bello Philippensi pro ultione paterna suscepto voverat; sanxit ergo, ut de bellis triumphisque hic consuleretur senatus, provincias cum imperio peturi hinc deducerentur, quique

durfte, er hinterlasse eine Stadt aus Marmor, die er als Zielstadt übernommen habe. Ja, um ihre Sicherheit auch für die Zukunft zu erhalten, tat er alles, wofür ein Mensch mit seinem Planen vorsorgen kann. Er errichtete sehr viele öffentliche Bauten, von denen wohl die bedeutendsten diese sind: ein Forum mit einem Tempel für Mars Ultor, der Tempel des Apollo auf dem Palatin, der Tempel für Iuppiter Tonans auf dem Kapitol. Der Grund, ein Forum anzulegen, war der: die Anzahl der Menschen und Gerichtsverhandlungen war groß, und so schien, da zwei nicht ausreichten, noch ein drittes Forum erforderlich zu sein. Deshalb spudete

